Betriebsausweis:

Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft. Juli: Personenverkehr 29 851 (25 563) ℳ, Güterverkehr 47 849 (37 537) ℳ, sonstige Einnahmen 5087 (4932) ℳ, zusammen 82 588 (68 033) Mark; 1. April bis 31. Juli 296 613 (245 165) ℳ.

Kanadische Pacific-Eisenbahn. Die Einnahmen betrugen im Juli 2 371 811 (+ 734 033) Doll.

Verbände.

! **Das österreichische Eisenkartell** wird in der zweiten Hälfte des September die Preise für das letzte Jahresquartal bestimmen und voraussichtlich mit Rücksicht auf die Nachfrage und die deutsche Marktlage hinaufsetzen.

Verband der Deutschen Musikwerke- und Automatenhändler. Wie stets zur Zeit der Expositionen versammelten sich auch dieses Mal, und zwar gestern abend die Mitglieder dieses Verbandes zu ihrer Generalversammlung, die einen ziemlich starken Besuch aufwies. Den wesentlichsten Punkt der Verhandlungen bildete die Frage der Ernennung von Sachverständigen für die Branche. Der Vorsitzende des Verbandes, C. Dietsch, wies auf die Notwendigkeit hin, rechtzeitig den Handelskammern oder den sonst dazu berufenen Körperschaften die Namen geeigneter Kandidaten für die Sachverständigenberufung einzureichen, um die Ernennung von Personen zu verhindern, die infolge ihrer Unkenntnis der Branche durch die abgegebenen Gutachten das Interesse der Automatenhändler gefährden. — Aus dem vom Generalsekretär des Verbandes W. M. Grempe erstatteten Geschäftsberichte war zu entnehmen, daß der Verbandsvorstand Schritte in der Angelegenheit der Besteuerung der Automaten unternommen hat. An die Besprechung von Meinungsheiten schloß sich dann eine äußerst rege Debatte über die Wirkung des Urheberrechtes auf die Automatenindustrie an. Von verschiedenen Seiten wurde angeregt, dieser Angelegenheit größere Beachtung zu schenken, da eine etwaige gesetzliche Ausdehnung des Urheberrechtes auf mechanische Spielwerke den Niedergang der ganzen Industrie verursachen könnte. Ferner wurde die Frage des Plattenumtausches besprochen. Von einem Mitgliede wurde die Anregung zur Erörterung der Mißstände im Inseratenwesen gegeben.

Vermischtes.

ir. **Die preußische Eisenbahnverwaltung und die Hochkonjunktur.** Nach den uns zugehenden Mitteilungen scheint die preußische Eisenbahnverwaltung nicht wenig zur Verschärfung der Hochkonjunktur beizutragen. Daß sie ihre Option auf den Vertrag mit dem Stahlwerksverbande ausgeübt hat, war richtig; aber bei den jetzt herrschenden Verhältnisse ist es ein Fehler, daß sie 4 überaus kurze Lieferfristen stellt. Maßgebend dabei ist für die Eisenbahnverwaltung die Besorgnis vor der Wagennot. Sie will ihren Bedarf hereingeschafft haben, wenn die Herbstansprüche der Landwirtschaft einsetzen. Wie bekannt, pflegt die preußische Eisenbahnverwaltung auch durch die Art ihrer Wagenbestellung die Hochkonjunktur künstlich zu steigern. Richtig wäre es, wenn sie in stillen Zeiten die Industrie mit Aufträgen versähe. In Wirklichkeit läßt sie sich jedesmal von den großen Wagenansprüchen der Hochkonjunktur überraschen. Dann steigert sie ihre Bestellungen, natürlich die Konjunktur verschärfend. Durch geeignete Dispositionen ließen sich solche Fehler mit ihren ungünstigen Wirkungen doch vermeiden.

Letzte Nachrichten.

ir. Berlin, 29. August. (Privattelegramm.)

Die **Berliner Börse** eröffnete heute in überwiegend fester Haltung. Diskonto + ½ Proz., sonst waren die Kursbesserungen auf dem Bankaktienmarkte nicht höher als etwa ¼ Proz. Von österreichischen Werten lagen Lombarden fest und ¾ Proz. höher. Von Amerikanern stiegen Canada 3½ Prozent, Baltimore verloren dagegen ½ Proz. Meridionalbahn — 1½ Proz. Russische Fonds waren fest. Auf dem Montanaktienmarkte stiegen Bochum ½, Laura ¾ Proz., während Deutsch-Luxemburg 1¼, Dortmund ¾ Proz. einbüßten. Hapag + ½, Dynamit + 2 Proz. Im weiteren Verlauf blieb die Börse zumeist fest. Russische Bank + 1, sprog. Russen von 1902 noch + ¾ Proz. Canada + 1, Franzosen + ½ Proz. Eine stramme Haltung hatten Kohlenaktien, Consolidation + 5½, Harpen + 2 Proz. Dynamit stiegen noch ½ Proz. Auf dem Kali-Kuxenmarkt zeigte sich heute eine lebhaftere Stimmung, besonders für Ausbeuewerte; höher verkehrten Burbach und Wilhelmshall; auch Carlshund waren gesucht. Später hatten auch schachtbauende Werte regere Nachfrage, u. a. Günthershall und Sachsen-Weimar. Auch Kohlenkuxe lagen sehr fest. Freie Vogel und Trier waren erholt. Erzkuxe waren behauptet, nur Wildberg etwas schwächer. — Zinsdifferenzkurse August 1906: Darmstädter 139,50, Deutsche 230,25, Diskonto 183,75, Dresdner 158,50, Oesterreichische Kredit 211, Russische Bank 133, Lombarden 34,50, Canada 172,50, sprog. Russen von 1902 71,25, sprog. Ungarische Goldrente 96, Hapag 163,50. Die Geldverhältnisse waren heute wenig verändert. Ultimogeld war eher eine Kleinigkeit leichter. Der Noftamarkt war fest; höher waren Gutmann cz. 8, Schubert & Salzer, 6, Vogtländische Maschinen 2½, Milch 3, Concordia-Spinnerei 2, Rositzer Braunkohlen 4½, Schlesische Zellulose 2, Kürbitzdorfer Zucker 12; niedriger waren Lapp 3½, Wanderer Fahrrad 18½, Düsseldorfer Eisen 2½. Russische Prioritäten waren etwas abgeschwächt. Prolongationssätze: Report: Diskonto 0,20, Deutsche 0,05, Dresdner 0,15, Darmstädter 0,05, Schaaffhausen 0,1375, Oesterreichische Credit 0,2375; Deport: Lombarden 0,1875, sprog. Russen von 1902 0,1625.

Zugelassen sind an der Berliner Börse 3,6 Millionen Aktien der Terrain-Aktiengesellschaft am Teltowkanal Rudow, 1¼ Millionen neue Aktien der Bergbau-Aktiengesellschaft Westfalen, 2 Millionen neue Aktien der Danziger Privat-Aktienbank.

In der heutigen **Londoner Börse** lagen nach den hier eingegangenen Meldungen Amerikaner etwas schwächer als gestern; sehr fest waren nur Canada; Atchison 107,82, Canada 179¼, Chesapeake 65,01, Eries 45,51, Southern 30½, Southern Pacific 92,37, Steel commons 46,85. Minen lagen fest; Anglo-French 2,06, Aper 4½, Chartered 1,84, Central Mining 14¾, Eastrand 5,10, Gebuld 3,06, Goldfields 4¾, Modderfontein 6,38, Randfontein 2,18, Randmines 6,72, Transvaal-Land 2,41, Banket 2,78, Premier Diamond 15½.

! **Berlin, 29. August.** (Eigene Drahtmeldung.)

Gestern fand hier die konstituierende Generalversammlung der **Mexikanischen Bank für Handel und Industrie** (Banca Mexicana de Commercio e Industria) in Mexiko statt. Der Aufsichtsrat setzt sich aus nachstehenden Herren zusammen: Rudolf Stöcker in Firma Gustav Struck & Co., Ernst Otto in Firma Sommer, Herrmann & Co., Franz Boeker in Firma Roberto Boeker & Co., Guillermo Landa y Escandon, E. N. Brown, Präsident der National Railroad of Mexico, Hugo Scherer jun. in Firma Hugo Scherer jun. & Co., Pablo Macedo, Oskar Braniff in Firma F. G. O. Braniff & Co., J. B. Body in Firma S. Pearson & Son, Ltd., Martin G. Ribon, sämtlich in Mexiko, sowie aus folgenden auswärtigen Mitgliedern: Albert Ballin, Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, L. Rohland-Löde, Direktor der Deutschen Bank, Georg Swilgmeier, Berlin, James Speyer in Firma Speyer & Co., New York, Henry Clay Pierce, Präsident der Mexican Central Railway L. Langstech, New York. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Pablo Macedo, zum stellvertretenden Vorsitzenden Rudolf Stöcker gewählt. Die Bank hat die Geschäfte des Banco Aleman-Transatlantico in Mexiko übernommen und wird ihre Tätigkeit unverzüglich beginnen.

Die heutige Subskription auf die Aktien der **Banca Generale Romana** ist wegen bedeutender Ueberzeichnung bald nach der Eröffnung geschlossen worden.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig, Thomaskirchhof 20.
Kasse-Korrent- und Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung von Börsen-Aufträgen. Beleihung, Verwahrung und Beleihung von Wertpapieren. Stahlkammer. Vermietbare Schrankfächer. 2733

Zahlungs-Einstellungen 2c.

s. **Die Schuhfabrik Gottfried Kaufmann Wwe. in Pirmasens** hat seit einigen Tagen ihre Zahlungen eingestellt und sich wegen eines Vergleichs auf Basis von 10 Proz. an ihre Gläubiger gewandt. Die Passiven betragen ca. 30 000 Mark, in der Masse liegen nur ca. 3000 ℳ.

*— **Firma Salomon Bischitz & Sohn in Oebenburg.** Die für Montag einberufene Versammlung der Gläubiger dieser insolventen Getreidefirma hat mit Rücksicht auf die für Dienstag anberaumte Verhandlung bei Gericht über das Gesuch um Verhängung des Konkurses über diese Firma nicht stattgefunden. Bei der gestrigen Gerichtsverhandlung wurde der Termin über die Erledigung des Gesuches um die Konkursverhängung auf den 6. September erstreckt. Mittlerweile werden die Ausgleichsversuche fortgesetzt.

s. **Die Schuhbedarfshandlung The National Supply Co. in Leusnig (Mich.)** wurde insolvent erklärt. Ihre Verpflichtungen betragen etwa 116 700 Doll.

$ **Real Estate Trust Company.** Bei dem im Laufe der letzten Woche erfolgten Ableben des Präsidenten dieser Trust Company verlautete, wie aus Philadelphia gemeldet wird, in finanziellen Kreisen, daß die Untersuchung der Verhältnisse des Direktors der Gesellschaft eine bedenkliche Lage der Bank ans Licht gebracht habe. Nach der kürzlich vorgenommenen Feststellung hat der Konzern über 750 000 Doll. Depositen frei verfügt. Die Gesellschaft hat ihre Zahlungen gestern nachmittag 2½ Uhr eingestellt. In Betracht kommen bei dem Zusammenbruche 7 Millionen Dollars. Depositengläubiger der Gesellschaft sind die First National Bank, die Market Street National Bank und die Franklin National Bank. Die Beamten dieser Banken geben bekannt, daß sie bis Montag 500 000 Doll. zu dem Versuche, die Bank zu retten, beigesteuert haben. Sie erklären, daß ihre Banken nicht in den Zusammenbruch hineingezogen werden. Ein Konkursverwalter ist bereits ernannt worden.

s. **Die Rohproduktenfirma T. Schmetl & Co. in London** hat ihre Zahlungen eingestellt. Ihre Verpflichtungen betragen ca. 17 000 Lstrl.

Kurs- und Marktberichte.

Wien, 27. August. Staatsbahnaktien A 3030 G., 3035 B., Nordbahn Kohlenwerksaktien 1480 G., 1495 B.

Brüssel, 28. August. (Schlußkurse.) 4proz. Brasil. Anl. v. 1889 80,81. 4proz. Span. Ausw. Anl. 96,81. 4proz. unif. Türken —. Türkenlose 146,—. Ottomank. —. Prince Henri 724,50. Warschau-Wien 315.

Amsterdam, 28. August. (Schlußkurse.) 3proz. holländische Staatsschuldverschreibungen 93⅝. 3proz. mexikanische innere Anl. —. 4proz. österr. Goldrente —. 4proz. Russen 6. Emission v. 1894 66⅛. 4proz. Russen innere Anleihe v. 1894 69⅝. 4proz. serbische konvertierte Anleihe 78. 4proz. türkische unifiz. Anleihe —. 4proz. ungarische Goldrente —. Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien —. Marknoten 50,10. Russ. Zollcoupons 190⅝. Wechsel auf London, kurz 12,09.

Paris, 28. August. (Ergänzung zu den Schlußkursen.) 4proz. Argentinier v. 1896 —. —, do. or mixte 97/1900 91,12. 4proz. 68er Rum. —. —. 4proz. Russ. konsol. Anl. I u. II 70,75. 4proz. Russ. konsol. Anl. v. 1901 —. 5proz. Russ. v. 1891 I. u. II. K 94 88,90. 1906er Russen 79,60. 5proz. Russ. Schatzscheine v. 1904 470. 4proz. Serb. Anl. —. 4proz. Türk. priv. Anl. v. 1903 491. Türk. Tabak 456. Suezkanal-Aktien 4820. Ital. Meridionals.-Akt. 610. Nord de Fkr. 268. Saragossa 413. Banque de France —. General Mining Shares 54. Goldfields 118,50. Wechsel auf Amsterdam 208. Wechsel auf deutsche Plätze kurze Sicht 121⅝. do. lange Sicht 121⅝. Scheck auf London 25,17⅝. Span. Ausweis. 450.

* **Paris,** 28. August. (Verspätet eingetroffen.) Bei Eröffnung der heutigen Börse lagen Goldminenwerte gedrückt. Auf den offiziellen Markt war das Geschäft still. Spätestens Werte waren schwach infolge der jüngsten Ereignisse in Russland. Als im weiteren Verlaufe der Börse die schwache Haltung der russischen Staatspapiere und Industriewerte noch schärfer zutage trat, wurde die Tendenz des Marktes dauerhaft gedrückt und blieb es bis zum Schlusse; nur Goldminenwerte, die sich erholten, waren schließlich fest.

London, 28. August. Southern comm. 40⅝.

Hamburg, 28. August. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,45—112,30, schwed. Bankplätze 3 Monate 110,80 bis 111,—. Christiania Sicht 112,45—112,30, norwegische Bankplätze 3 Monate 110,80—111,—. Kopenhagen Sicht 112,45—112,30, dänische Bankplätze 3 Monate 110,80—111,—.

Madrid, 28. August. (Eigene Meldung.) Wechsel a. Paris 11,30.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 29. August, 9 Uhr 56 Min. Wolle. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B September 5,75 Käufer, Januar 5,40 do. Behauptet.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) Baumwolle. Anfang. Der Markt eröffnete für loko ruhig. Mittelgeschäft Umsatz 4000 B. Import 1000, davon amerikanische 1000. Middling good ordin. 0 willig. August 5,13. August-September 5,03. September-Oktober 4,94. Oktober-November 4,92. November-Dezember 4,92. Dezember-Januar 4,92. Januar-Februar 4,94. Februar-März 4,96. März-April 4,98. April-Mai 4,99.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Manchester,** 28. August. 20er Water kurante Qualität 8⅝. 30er do. 6⅝. 30er Water bessere Qualität 9⅝. 40er Mule kurante Qualität 9⅝. 40er Mule Wilkinson 10⅝. 42er Finceps Reyner 8⅝. 32er Warpcops Lees 10. 36er Warpcops Wellington 10⅝. 50er Cops für Webzwirn 18⅝. 60er do. 24⅝. 100er do. 31. 120er do. 39⅝. 40er Double kurante Qualität 11⅝. 60er do. 16⅝. Printers 237. Fest.

Sir. **Aus der alkoholsch-thüringischen Textilindustrie.** In den beiden letzten Jahren hat sich in der Webereiindustrie und in der Kammgarnspinnerei eine stetige Besserung vollzogen, die auch gegenwärtig noch anhält. Abgesehen davon, daß sich der Inlandsbedarf an Wollgeweben aller Art erheblich gesteigert hat, hat sich auch vielfach das Auslandsgeschäft wesentlich gebessert. Nach Amerika hat sich im Jahre 1905 das Geschäft der Webereien im allgemeinen besser gestaltet, so daß allein aus dem Berichtsbezirke für viele Millionen Mark mehr Waren ausgeführt werden konnten. Auch in diesem Jahre ist das Geschäft dorthin nicht schlechter geworden. Welchen Wert die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika für unsere Industrie hat, geht am besten daraus hervor, daß im Jahre 1905 aus Chemnitz, Plauen, Glauchau, Meerane, Gera und Greiz und den für diese Hauptzentren in Frage kommenden kleineren Textilorten für rund 36 Millionen Mark fertige Fabrikate dorthin ausgeführt werden. Man ist der festen Ueberzeugung, daß sich diese Ausfuhr noch wesentlich stärken würde, wenn es endlich der deutschen Regierung gelänge, von Amerika bessere Entlastungsbedingungen zu erlangen, vor allem aber die schmähliche Art der Zollbesandlung der amerikanischen Zollbehörden zu mildern, wie es in Aussicht stand, aber noch nicht zur Tat geworden ist.

G. T. I. **Vom englischen Textilmarkte.** Vom Bradforder Wollmarkte werden in dieser Woche keine nennenswerten Veränderungen gemeldet. Es kamen zwar regelmäßige Abschlüsse zustande, doch waren sie von keiner größeren Bedeutung. Im allgemeinen blieben die Preise fest, nur hin und wieder gelang es den Käufern, die Abgeber zu kleinen Preisermäßigungen zu bewegen. Was den Wollgarnmarkt anbetrifft, so sind die Spinner noch für längere Zeit hinaus voll mit Aufträgen versehen. Neue Bestellungen gingen in der letzten Woche so gut wie gar nicht ein, da die Käufer die geforderten Notierungen nicht bewilligen wollen und die Abgeber niedrigere Angebote mit Entschiedenheit ablehnen. Auf dem Wollgewebemarkt herrscht wie immer um diese Zeit sehr ruhiger Verkehr, und von großen Abschlüssen in der letzten Woche wurde nichts bekannt. Auf dem Baumwollgarnmarkt hat sich irgendeine Veränderung der Lage gegenüber der Vorwoche nicht bemerkbar gemacht, auch die Nachrichten vom Baumwollgewebemarkt sind unserem vorigen Berichte gleich. Der Verkauf hielt sich mit größeren Unternehmungen zurück und kaufte lediglich zur Deckung des nötigsten Bedarfes. Die Abschlüsse geschahen ausschließlich für Rechnung auskömmlicher Käufer, während mit dem Inlande so gut wie gar nichts gemacht wurde. Die Abschlüsse auf dem Flachsmarkt in Rostdale waren in dieser Woche einen erhöhten Umfang auf. Auf dem Leinengarnmarkt kamen lohnende Abschlüsse zustande, für einzelne Sorten sind die Preise in die Höhe gestiegen worden. Jutegarne und Jutegewebe erfreuen sich sehr guter Nachfrage bei festen Preisen.

Zucker.

* **Magdeburg,** 28. August, abends. Rohzucker-Terminpreise. Nach privater Ermittelung. (Für 100 kg.) August 19,00 ℳ Brief, 18,75 ℳ G., September 18,85 ℳ bez., 18,85 ℳ B., 18,75 ℳ G., Oktober 18,60 ℳ B., 18,55 ℳ G., Oktober-Dezember 18,45 ℳ B., 18,35 ℳ G., November-Dezember 18,40 ℳ B., 18,30 ℳ G., Januar-März 18,55 ℳ B., 18,45 ℳ G., März 18,65 ℳ B., 18,50 ℳ G., Mai 18,75 ℳ bezahlt, 18,80 ℳ B., 18,70 ℳ G. — Tendenz: schwach.

* **Magdeburg,** 29. August. Zucker. Kornzucker 88proz. Rendement 8,95—9,12½. Nachprodukte 75proz. Rendement —. Tendenz: Sonnabend. — Brotraffinade I 19,25. Kristallzucker I —. —, gemahlene Raffinade 18,75—19, gemahlene Melis 18,25—18,50. Tendenz: Stetig. — Rohzucker I. Prod. Transp. frei an Bord Hamburg August 18,75 G., 19,00 B., September 18,75 G., 18,90 B., Oktober 18,65 G., 18,85 B., Oktober-Dezember 18,50 G., 18,35 B., Januar-März 18,45 G., 18,60 B., Mai 18,65 G., 18,70 B. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 28. August, 6 Uhr. Zuckermarkt. Hübenrohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg August 18,95. September 18,85, Oktober 18,80, Dezember 18,30, März 18,60, Mai 18,75. Matt.

* **Prag,** 28. August. Zucker. Loko 19,00 Kr. Ruhig.

* **Paris,** 28. August. (Schluß.) Rohzucker stetig, 88proz. loko 25⅝—26⅝. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg August 29⅝, September 29⅝, Oktober-Januar 27⅝, Januar-April 28⅝.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 28. August. Kaffee. Die Ankäufe auf September wurden auch heute lebhaft fortgesetzt und bei der Morgennotierung 20 ℳ bezahlt; Dezember war gleichfalls 20 ℳ Geld, während März zu 20⅝ ℳ, Mai zu 20⅝ ℳ, 20½ ℳ gehandelt wurde. Im weiteren Verlaufe blieben die Preise behauptet. September wurde zu 20⅝ ℳ, Februar-März zu 20⅝ ℳ, Mai zu 20⅝ ℳ verkauft, während Dezember zu 20 ℳ Brief und Geld war, Juli 20⅝ ℳ Geld. Die Haltung der Mittagsbörse war behauptet, es wurde September zu 20⅝ ℳ, Dezember zu 20 ℳ, Juli zu 20 ℳ gekauft, während März 20⅝ ℳ, Mai 20⅝ ℳ Geld war. Effektive Ware 3000 Sack umgesetzt.

* **Hamburg,** 29. August. 11 Uhr. Kaffee. (Feimann, Eiseler & Co.) August 20,—, September 20,25, Dezember 20,50. Unregelm. Einfuhren in Rio 30 000, in Santos 65 000 Sack.

* **London,** 28. August, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon ruhig, ostindischer, mittelamerikanischer und Brasil stetig. Lieferungsware matt, Santos September 37 s 6 d, Dezember 38 s - d. — Reis ruhig. — Tee, indischer stetig.

* **Rio de Janeiro,** 28. August. Kaffee. Stimmung in Rio schwach. Kurs auf London 16⅝. Standard Nr. 7 4425 (zuletzt 4550). Tageszufuhr 30 000. Vorrat 300 000. Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 8000, nach Europa 6000. Stimmung in Santos schwach, good average 4300 (zuletzt 4350). Vorrat 1 197 000. Zufuhren in Santos 65 000, desgl. zu den Stationen im Innern 70 000.

Landesprodukte.

* **Rotterdam,** 28. August. Margarine. Harrison vorr. 53 fl. bezahlt. Sabic, Kaiserbocker vorr. 32 fl. bez. Extra Neutralfard auf prompte Ablادung 55 fl. bez. Ruhig.

* **Antwerpen,** 28. August. Schmalz August 111,—.

Drogen. Chemikalien.

* **Havre,** 28. August. 3 Uhr. Indigo ruhig. August 3,65, September 3,65. November 3,70, Januar 3,70.

* **London,** 28. August, 5 Uhr. Schellack T. N. Orange vorr. 215 s — d. — Kautschuk fein Para 5 s 2 d.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Antwerpen,** 28. August. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 19⅝ bahl., August 19⅝ Br., September-Dezember 20 Br. Ruhig.

Hopfen.

* **Nürnberg,** 28. August. Gestern und heute gelangten zusammen größtenteils für Exportzwecke 300 Ballen zu gedrückten Preisen zum Verkaufe. Nach 1906er ist noch schwache Frage; heute wurden 120 B. umgesetzt, verkauft wurden 50 B. von 115 bis 125 ℳ. Tendenz ruhig.

Tabak.

** **Tabakernte in Havanna.** Man befürchtet in Havanna, daß die nächste Tabakernte von Vuelta Abajo, die durch den Aufstand gefährdet ist, bei einer Fortdauer der Unruhen unmöglich gesammelt wird. Wenn jetzt nicht der Boden zur Aufnahme der Saat bearbeitet wird, ist an eine Ernte nicht zu denken. Bisher sind die Vorarbeiten unterblieben.

Verschiedenes.

* **Hamburg,** 28. August. Kartoffelfabrikate. Preise für 100 kg in Mark. Prima großkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 17,50—17,75. Oktober-Dezember 17,00—17,50. im Freihafen prompt 17,50—17,75, Oktober-Dezember 16,75—17,25. Prima Mehl jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 17,50—17,75, Oktober-Dezember 17,25—17,75, im Freihafen prompt 16,50—16,75, Oktober-Dezember 16,75—17,00. Superior großkörnige Stärke prompt 17,75—18,00, Superiormehl do. 18,00—18,50. Prima Dextrin weiß und gelb do. 23,00—23,50. Prima weißer Kapillärstrup 44 Proz. do. 22,50—23,00. Prima weißer Traubenzucker gemischt —. — Ruhig.

Viehmärkte.

* **Hamburg,** 28. August. (Bericht der Notierungskommission.) Dem Kälbermarkt auf dem Viehhof Sternschanze waren angetrieben 1357 Stück. Sie verteilten sich der Herkunft nach auf Hannover 1202 Stück, Mecklenburg 53 Stück und Schleswig-Holstein 102 Stück. Es wurde geschlt für 50 kg Schlachtgewicht: besonders gute Doppellender 106—112⅝ ℳ, I. Qualität 97—103 ℳ, II Qualität 88—94 ℳ, III. Qualität 76—81 ℳ, geringere Sorte 66⅝—72 ℳ. Der Handel war flott. Unverkauft blieben — Stück.

* **Königsberg,** 28. August. Weizen inländischer fest, 160 bis 178, russischer geschäftslos. Roggen unverändert, 148, russischer unverändert. Hafer unverändert, nicht 142 145, fein 146—152. Kleine weiße Kocherbsen 140—160. — Wetter: Teilweise bewölkt.

* **Danzig,** 28. August. Weizen loko unverändert, inländischer hochbunt und weiß 178—179, inländischer hellbunt 168, transito hochbunt und weiß 132, do. hellbunt 130. Roggen loko unverändert, do. inländischer 146, do. russischer und polnischer 98. Gerste, grosse 155—162, kleine 138. Hafer, inländischer 143 bis 157. Erbsen grüne transito 162—163. — Wetter: Schön.

* **Breslau,** 28. August. Getreidemarkt. Das Angebot war mäßig, und die Stimmung hat sich behauptet. Roggen hat sogar 10 ℳ gewonnen. Weizen behauptet, schlesischer weißer 16,60 bis 17,10 — 17,60 ℳ, gelber 16,50—17,00—17,50 ℳ. — Roggen fester, 14,90—14,40—14,60 ℳ. — Gerste ruhig, 12,00—13,50 ℳ. Brangerste 14—15—16,50 ℳ. — Hafer ruhig, alter 16,00—17,50—17,70 ℳ, neuer 13,50—13,50—14,30 ℳ, feinster über Notiz. — Mais ruhig, 14,50 bis 15,00 ℳ. Alles per 100 kg.

* **London,** 28. August. An der Küste eine Weizenladung angekommen. — Wetter: Schön, warm.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten

am 28. August.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht 4proz. Ver. Staaten-Bonds 1925 130. Atchison New 4proz. Bonds 103⅝. Northern Pacific 3proz. Bonds 75⅝, do. do. Prior. Lien 4proz. Bonds 103⅝. St. Louis and San Francisco Ref. 4proz. Bonds 82⅝. Chicago and Alton Com. —. Chicago and Great Western Com. 16⅝. Chicago and Northwestern Com. Shares 210⅝. Colorado Southern first pref. 81⅝. Denver and Rio Grande Com. Shares 42⅝. Erie II. Preference 70⅝. Manhattan Elevated 147. Missouri Kansas and Texas pref. 70. Missouri Pacific 98⅝. National Railroad of Mexico pref. 44⅝, do. do II. pref. 21. Norfolk and Western 92. Reading I. pref. 92⅝. Rock Island Company 27⅝. St. Louis and San Francisco II. pref. 45⅝. American Sugar Ref. Com. 138⅝. General Electr. 167.

Amerikanische Baumwollmärkte. Unter dem Eindruck der guten Haltung der Auslandsbörsen setzte der heutige Baumwollmarkt in zuversichtlicher Stimmung ein, um so mehr, als ihm von den Hausseurs gute Unterstützung zu Teil wurde. Bald nach Eröffnung machte sich jedoch infolge der angesprochenen matten Haltung des New Orleanser Marktes ein grosser Verkaufsandrang geltend, und Realisationen wurden in grossem Umfange vorgenommen. Die bedeutenden Anläufe im Innern trugen das ihrige zur weiteren Abschwächung des Marktes bei. Da trotzdem der Bericht des Ackerbauministeriums einen Abschlag der Preise günstig lautete, hatten die Baissiers leichtes Spiel. Auch waren die New Orleanser Firmen stark Abgeber. Der Markt schloss 14 bis 26 Punkte niedriger. — New York, Middling Upland loko 9,00, August 8,68, September 8,73, Oktober 8,88, November 8,96. Dezember 9,06, Januar 9,13, Februar 9,20, März 9,26, April 9,28, Mai 9,33. — New Orleans, Loko middl. 8⅝, low middling 8⅝, good ordinary 7⅞. August 9,38, September 9,06, Oktober 9,03, November 9,03, Dezember 9,04, Januar 9,10, Februar 9,14, März 9,20. — Zufuhren in den atlantischen Staaten heute 4000, in den Golfstaaten heute 15 000, total heute 19 000, diese Woche 38 000, dieser Saison 7 871 000, im Inland heute 18 000, diese Woche 29 000, dieser Saison 5 435 000, in den Pflanzungen dieser Saison 94 000. — Export nach Grossbritannien heute 7000, diese Woche 7000, dieser Saison 2 869 000, nach dem Kontinent diese Woche 19 000, dieser Saison 3 490 000, nach Japan und Mexiko dieser Saison 100 000. — Wetter: Golf bewölkt, Atlantic klar. Temperatur Golf 73°, am 27. 83°. Atlantic 81°, am 27. 82°. — Wie das Ackerbaubureau berichtet, war der Regenfall im Nordwesten, im Westen und in einigen zentral gelegenen Gebieten des Staates Texas stärker als gewünschtlich, da die Niederschläge die ganze Woche andauerten. Auch im nördlichen Texas war die Witterung entschieden regnerisch, und im Nordwesten gehen immer noch Regenschauer nieder. Aus einigen Gebieten von Nordkarolina werden Klagen über die durch Niederschläge angerichteten Schäden laut. Auch in einigen Distrikten des Staates Mississippi regnete es während der ganzen Woche, während dagegen die Witterungsberichte aus Louisiana günstig lauten.

Amerikanische Oel- u. Fettwaren-Märkte. (Käuferpreise.) New York. Schmalz loko Western Steam 9,15, Kobe & Brothers 9,25, Wilcox 9,25, Talg in city (in Hogsheads) 5⅝, country 5⅝. Baumwollsaatöl prime ctm. yellow 36⅝, do. crude in tanks south) 23⅝, Oleoöl (prime) 7, (whole) 9⅝. Stearine (city lard) 10⅝, yellow grease) 5⅝. Neutralfard 6⅝, do. Chicago 5⅝. Petroleum refined in cases 10,00, do. Standard white New York 7,50, do. do. Philadelphia 7,45, do. Credit Balance at Oil City 1,85, do. Tanks 4,60, Terpentin New York 65, do. Wilmington —, do. Savannah 61⅝.

Chicago, Schweinezufuhren in Westen 68 000, davon in Chicago 17 000. Preise: schwere 5,80—5,80, leichte 6,05—6,57. Speck short clear 9,12⅝—9,25. Schmalz September 8,67⅝, Oktober 8,75, November 8,60, Januar 7,90. Rippen September 8,65, Oktober 8,57⅝, Januar 7,90. Pork September 17,00, Januar 18,40. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 30 000 Stück geschätzt. Das Geschäft am Fettwarenmarkt bewegte sich in engen Grenzen. Umfangreiche Schweinezufuhren in Westen und die Liquidationen von Septemberengagements führten eine Abschwächung herbei. Die Nachfrage war sehr gering, und nur von den Kommissionshäusern setzte sich etwas Interesse für Schmalz. Schmalz sowie 7—2 Punkte, Rippen schlossen 12—5 Punkte und Fleisch 2—22 Punkte niedriger gegen gestern.

Kolonialwaren. New York. Rohzucker fest, Muscovade 89 Test 3⅝, Centrifugal 96 Test 4, raffinierter Nr. 1 4,55. — Kaffee. Rio Nr. 7 loko 5⅝. August 6,30 Käuferpreis (6,35 Verkäuferpreis), September 6,30 (6,35), Oktober 6,35 (6,40), November 6,45 (6,50), Dezember 6,50 (6,55), Januar 6,60 (6,65), Februar 6,65 (6,70), März 6,70 (6,75), April 6,75 (6,80), Mai 6,85 (6,90), Juni 6,90 (6,95), Juli 6,95 (7,00). Statistik. Einfuhr —, Ausfuhr 11 000. Umsatz 119 000. — Der heutige Kaffeemarkt lag unter dem Druck von starken Abgaben, die von allen Seiten ausgingen, namentlich die Wallstreetspekulation und die Importeure verkauften in grossem Umfang. Gegen den Schluss trat infolge von Deckungen und Käufen, die in der Erwartung einer Tendenzumschwenkung vorgenommen wurden, eine teilweise Erholung ein, doch blieben die Preise sämtlich immer noch 15—35 Punkte unter gestriger Schlussnotiz.

Metalle und Bergprodukte. New York. Eisen fest. Iron Nr. 1 Northern New York 20,00—21,00, Nr. 2 Northern 19,50—20,00, Iron Nr. 1 Southern 20,50—21,00, Iron Nr. 1 Soft 20,50—21,00, Stahlschienen 25, Bessemer Stahl 25,75, Kupfer 18,75, Schottisches 40,50—41,00, Kohle Fahrtfrachte pro Tonne fob New York 2,50. Anthrazit pro Tonne fob New York 5, Kanalt 6, Salpeter 2,55.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.) New York. Weizen. Umsatz am Terminmarkt 1 400 000 Bush. Verkäufe für den Export 10 Bestelsel. August —, September 79⅝, Dezember 81⅝, Mai 84⅝. Nr. 2 Hedwinter loko 79⅝, Nr. 1 Northern loko 86⅝. — Mais. Umsatz am Terminmarkt 80 000 Bush. Verkäufe für den Export — Bestelsel. August —, September 56⅝, Dezember 53⅝, Mai 1907 52. Nr. 2 Mix. loko neuer 54⅝. Hafer Sept. —, Dezember —, do. Nr. 2 Clipped loko 35⅝. Roggen Nr. 2 West. loko 62. Mehl stetig, (in 98-Beutel) Spring wheat clears (a. a. h. N. Y. 3,15, do. Winter wheat „Patents" f. a. h. N. Y. 3,90. Minneapolis „first patents" f. a. h. Minneapolis 3,85, Minneapolis „first clears" do. do. 3,15. Klaumeen neue Ernte loko 12,75. Ile 12,50.

Tendenz: Der heutige Weizenmarkt eröffnete auf die festen Auslandsmeldungen bei unverändertem Preise in schwacher Haltung. Unter dem Druck der günstigen Witterungsberichte und der Bradstreetschen Statistik, die per September eine wesentliche Zunahme der Weltvorräte zeigten, verzeichnete eine zuversichtlichere Stimmung sich aufzukommen. Erst gegen den Schluss des Marktes stimulierte die aus Kansas City gemeldete grössere Nachfrage für Exportzwecke und die eine Abnahme zeigenden Vorräte von Minneapolis im Verein mit vorgenommenen Deckungen ein wenig, so dass die Preise bis ⅝ c höher schlossen. — Die Haltung des Maismarktes war ruhig. Das Geschäft ohne besondere Anregung. Schluss stetig, nahe Terminlie unverändert, Mai 1 c niedriger.

(Chicago. Weizen August —, September 71⅝, Dezember 76⅝, Mai 1907 79⅝. Mais August —, Septbr. 48⅝, Dezember 44, Mai 1907 44⅝. Hafer stetig, September 29⅝, Dezember 30⅝. Roggen willig, September 55⅝, Dezember 57. Leinsaat nordwestl. —, Oktober —.

Tendenz: Die mattere Haltung der Auslandsbörsen und das im allgemeinen günst